

Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „Humblebee“ vom 9. August 2023 13:42

Zitat von CDL

Also meine unstudierten Nachbarinnen bezeichnen ihre Berufe selbst als „Erzieherin“, „Zugbegleiterin“, „Bürokauffrau“, „Hausmeisterin“, „Verkäuferin“, „Mechanikerin“,... Ist natürlich nur anekdotische Evidenz, aber ich bezweifle sehr, dass du du dir je die Mühe gemacht hast, mit Busfahrerinnen darüber zu sprechen, wie sie ihren Beruf bezeichnen und ob sie sich von einem generischen Maskulinum ausreichend mitgemeint und sprachlich repräsentiert fühlen. Insofern ist das genauso wie bei Kollege Gymshark mit seinen diversen „Weisheiten“ einfach nur Whataboutism.

Ich habe nun ja auch viele "Nicht-Akademiker*innen" sowohl in meiner Bekanntenkreis als auch in der Familie. Keine der Frauen, die im Einzelhandel arbeiten (und das sind durchaus mehrere im genannten Kreis!), käme auf die Idee zu sagen "Ich bin Verkäufer.". Genauso wenig wie die zahnmedizinische Fachangestellte, die Polizistin, die Verwaltungsfachangestellte, die Altenpflegerin, die Bauzeichnerin, die Tischlerin,... sich selbst mit der männlichen Berufsbezeichnung vorstellen würden.